Behördenanlass

DAS WACHSTUM GESTALTEN – WIE STEUERT DIE GEMEINDE?

4. November 2025 um 18:00 Uhr
Auditorium Stadtwerk Winterthur

A ANLASS

Bevölkerungsszenarien

Bis 2050 wird die Wohnbevölkerung im Kanton Zürich laut Prognosen weiter wachsen und damit in 30 Jahren beinahe 2 Millionen erreichen. Dieses Wachstum ist auf die starke wirtschaftliche Leistungskraft und die hohe Lebensqualität des Kantons zurückzuführen.

Bewältigung Bevölkerungswachstum

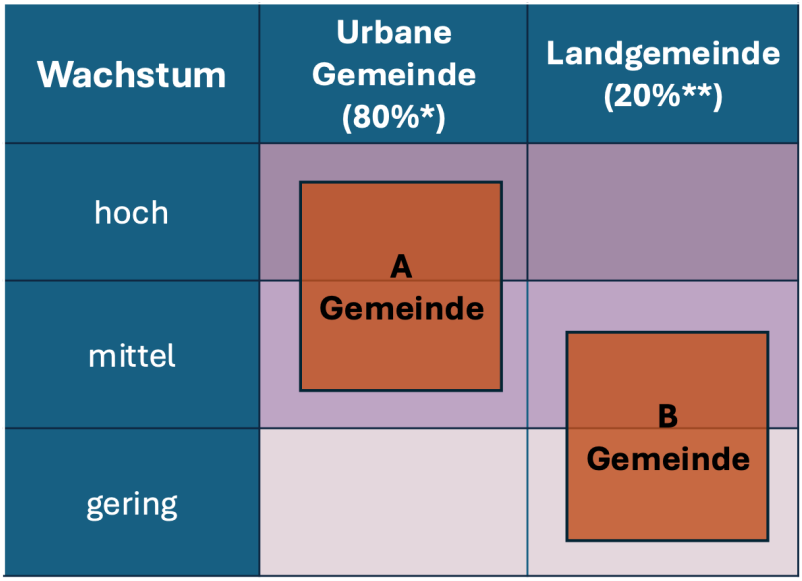
Die Verteilung der Zunahme erfolgt bewusst ungleich: Gemäss dem Raumordnungskonzept sollen städtische und stadtnahe Gebiete 80 Prozent des Wachstums aufnehmen, während die ländlichen Regionen 20 Prozent tragen.

Der kantonale Richtplan zeigt, wie eine qualitativ hochwertige Entwicklung gestaltet werden soll. Regionale Richtpläne präzisieren diese Vorgaben, und die Gemeinden setzen sie in ihren Bau- und Zonenordnungen um. Damit bewegt sich das Wachstum im Spannungsfeld zwischen kantonalen Vorgaben und der Gemeindeautonomie.

SUTER
VON KÄNEL
WILD
Planer und Architekten AG
Förrlibuckstrasse 30, 8005 Zürich
+41 44 315 13 90, www.skw.ch

Strategien

Innerhalb Spannungsfeldes lassen sich die Gemeinden der RWU in folgendes Diagramm einordnen:



*haben gemäss ROK 80% des kantonalen Wachstums aufzunehmen
**haben gemäss ROK 20% des kantonalen Wachstums aufzunehmen

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion tauschen Vertreterinnen und Vertreter aus Gemeinden und Städten der Kategorien A und B sowie der Vertreter des Kantonsprojekt Wachstum 2050 (z.B. Wilhelm Natrup) ihre Erfahrungen und Perspektiven aus. Im Mittelpunkt des Gesprächs steht die zentrale Frage, wie Gemeinden erfolgreich im Spannungsfeld zwischen kantonalen Vorgaben und ihrer eigenen Autonomie agieren können.

Die Diskussion beleuchtet, wo Gemeinden die grössten Hebel haben, um ihre Wachstumsziele zu erreichen, wie qualitatives Wachstum gefördert werden kann und welche finanziellen Grenzen dabei zu berücksichtigen sind. Zusätzlich wird erörtert, wie es gelingen kann, die Bevölkerung aktiv in diesen Entwicklungsprozess einzubinden.

Die Moderation übernimmt Karin Salm.

Zur Einstimmung auf die Podiumsdiskussion bieten die beiden Inputreferate von Dr. Sebastian Weingartner zu den «Bevölkerungsszenarien» und von Jörg Schläpfer zum Thema «Folgen des Wachstums» eine fundierte Grundlage für das Gespräch.

B PROGRAMM

Ort

Stadtwerk Winterthur, Auditorium
Untere Schöntalstrasse 12, 8406 Winterthur

18.00 Türöffnung

18.15 Begrüssung und Einleitung (ca. 10 Minuten)

- Stefan Fritschi, Präsident RWU

18.25 Inputreferat 1 (ca. 15 Minuten)

- Bevölkerungsszenarien
- Verteilung Bevölkerungswachstum

Referent:
- Dr. Sebastian Weingartner, Statistisches Amt Kanton Zürich

18.50 Inputreferat 2 (ca. 15 Minuten)

- Wohnungspolitische Massnahmen
- Die Folgen des Wachstums

Referent:
- Jörg Schläpfer, Wüest Partner AG

19.15 Podiumsdiskussion - (ca. 75 Minuten)

- Einleitung Kantonale Vorgabe - Gemeindeautonomie
- Podiumsdiskussion
- Publikumsfrage

Referenten:
A Christa Meier (Winterthur)
A Manfred Leu (Seuzach)
B Sandra Reinli (Altikon)
B Urs Schäfer (Schlatt)

Fachperson:
- Wilhelm Natrup (Delegierter des Regierungsrat Projekt «Wachstum 2050»

Moderation:
- Karin Salm

20.30 Abschluss-Apero

ReferentInnen

Stefan Fritschi	Präsident RWU und Stadtrat Winterthur
Dr. Sebastian Weingartner	Statistisches Amt Kanton Zürich
Dr. Jörg Schläpfer	Wüest Partner AG
Wilhelm Natrup	Delegierter des Regierungsrats Projekt «Wachstum 2050»
Christa Meier	Vorstandsmitglied RWU und Stadträtin Winterthur
Manfred Leu	Vorstandsmitglied RWU und Gemeindepräsident Seuzach
Sandra Reinli	Gemeindepräsidentin Altikon
Urs Schäfer	Vorstandsmitglied RWU und Gemeindepräsident Schlatt
Karin Salm	Kulturjournalistin